

**Antrag Nr. 5**

**der Liste Kommunistische Gewerkschaftsinitiative International [KOMintern]  
an die 171. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien am 25.10. 2018**

## **Frauen\*Volksbegehren 2.0: richtige Forderungen zur rechten Zeit**

Um den massiven frauenpolitischen Rückschritten sowie den schwarz-blauen Kürzungssorgen etwas entgegenzusetzen und die Gleichstellung der Frauen in Gesellschaft und Beruf weiter voranzubringen, bildet das Gros der aufgestellten Forderungen des beinahe exakt zwanzig Jahre nach dem ersten Frauenvolksbegehren initiierten und von knapp einer halben Million Menschen unterzeichneten Frauen\*Volksbegehrens 2.0 abermals zweifelsfrei wichtige Punkte und Schritte, die es zu erkämpfen und auch seitens der AK aktiv zu unterstützen gilt.

### **Deshalb beschließt die Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien:**

- *Die AK Wien tritt auch ihrerseits mit nochmals verstärktem Nachdruck dafür ein, die geschlechtsspezifischen Lohndiskriminierungen und Einkommensunterschiede zu überwinden.*
- *Die AK Wien macht sich in diesem Zusammenhang für die Erwägung des zurückliegend dahingehend gewerkschaftsintern diskutierten Ansinnens diesbezüglicher Sonder-KV-Runden für Frauen stark.*
- *Die AK Wien spricht sich gleichfalls für die schrittweise Arbeitszeitverkürzung auf 30 Stunden/Woche bei vollem Lohn- und Personalausgleich aus.*
- *Die AK Wien nimmt die Forderungen des Frauen\*Volksbegehrens 2.0, die Armut zu bekämpfen, zum Anlass, auch ihrerseits nochmals verstärkte Initiativen einer effektiven Armutsbekämpfung zu setzen und zu unterstützen.*
- *Die AK Wien unterstützt die Forderungen des Frauen\*Volksbegehrens 2.0 nach Rechtsanspruch auf qualitativ hochwertige, kostenlose Kinderbetreuung, Kampf gegen Sexismus und Geschlechterdiskriminierung.*
- *Die AK Wien fordert die Rücknahme der jüngst exekutierten schwarz-blauen Kürzungssorgen und finanziellen Austrocknung fortschrittlicher Frauenprojekte.*